

CHECKLISTE WILDSCHWEINMANAGEMENT

1. Abgrenzung Wildräume, Zusammenschluss zu Schwarzwildringen

2. Organisation innerhalb der Wildräume / Schwarzwildringe

- Gremien / Koordinator.
- Verantwortlichkeiten.
- Termine.

3. Jagdliche Zieldefinition

- Stabilisierung, Senkung, Hebung des Bestandes.
- Geschlechterverhältnis (GV), Altersklassenaufbau der Strecke.
- Minimal anzuweisende Abschussquoten pro Alters- und Geschlechtsklasse, Gliederung der Jagdstrecke.
- Räumliche Jagdplanung mit Schwerpunktbejagungszonen, Ruhezeiten (ev. mit Ablenkfütterungen), gefährdete Feldkulturen.
- Zeitliche Jagdplanung im Verlaufe des Jahres.

4. Planen effizienter Jagdformen

- Ansitz, Bewegungsjagden, Koordination.
- Intervalljagd-System.
- Munition (Kugel, Schrot, Flintenlaufgeschoss).
- Künstliche Lichtquellen, Nachtsichtzielgeräte, Abschuss in Schonzeiten, Kastenfallen.
- Jagdliche Einrichtungen, feste und mobile Ansitzgelegenheiten.

5. Minimierung von Wildschäden

- Information der Landwirte über Wildschwein-Situation.
- Zumutbare Verhütungsmassnahmen.
- Anlegen und Betreiben von Kirrungen, Ablenkfütterungen.
- Jagdliches Vorgehen bei akuten Wildschäden: Informationspfade Landwirt / Jäger, Ansitz-Dispositiv, Koordination und Verantwortlichkeiten.
- Erhebung von Schäden, Bedingungen für die Entschädigung, Aberkennung oder Reduktion von Ansprüchen.
- Folgeschäden.
- Behebung von Schäden.
- Spezialkonzepte.

6. Kontrollinstrumente

- Streckenliste, Jagdstatistik.
- Bestandenserhebungen, retrospektive Analysen.
- Fallwildstatistik.
- Wildschadenstatistik, Schadenbeiträge, Schaden pro erlegtes Tier.
- Gesundheitskontrolle: Trichinenschau, andere Krankheiten.
- Statistik über die Annahme von Kirrungen, Ablenkfütterungen.